

# Annemarie Wolff

Bewerbung als Sprecherin der  
Jusos Brandenburg



## Liebe Jusos,

mein Name ist Annemarie Wolff, ich bin 28 Jahre alt und komme aus der wunderschönen Kreisstadt Oranienburg. Seit August 2012 bin ich für die Friedrich-Ebert-Stiftung tätig, zuerst als Auszubildende und nun als Verkaufsfrauentätige im Bereich des Internationalen Dialogs im Referat Westeuropa, Nordamerika und Japan. Meine Zuständigkeitsbereiche sind hierbei die Nordischen Länder, Griechenland sowie Großbritannien. Ich bin seit nunmehr acht Jahren Mitglied der SPD und der Jusos Brandenburg. Mir wurden in den letzten Jahren viele spannende, arbeitsintensive und interessante Aufgaben zu teil. Ich durfte in den letzten zwei Jahren als stellvertretende Sprecherin der Jusos Brandenburg mit vielen tollen Menschen zusammen arbeiten und Erfahrungen in der Vorstandsarbeit sammeln. Nun würde ich gerne noch intensiver in diese Arbeit einsteigen. Daher bewerbe ich mich hiermit als Sprecherin für den Landesvorstand der Jusos Brandenburg.

## Warum Ihr mich in den Landesvorstand wählen solltet

Vor uns liegt nicht weniger als eines der wichtigsten Wahljahre in der Geschichte Brandenburgs. Nicht nur die Landtagswahl im September, auch und vor allem die Kommunal- und Europawahlen im Mai stellen uns vor große Herausforderungen. Dabei ist uns bewusst: Die SPD befindet sich in schwerem Fahrwasser. Ich bin überzeugt: Wir haben das Potential und die Kraft, diese Wahlen zu gewinnen – wenn wir es schaffen, unsere Partei auch wieder attraktiv für junge Brandenburgerinnen und Brandenburger zu gestalten.

Seitdem ich mich politisch engagiere, ist das Thema Rechtsextremismus und -populismus für mich von besonderer Bedeutung. Deshalb will ich gemeinsam mit Euch dafür kämpfen, dass keine Rassistinnen und Rassisten den Weg in unsere Parlamente finden – nicht in die Kommunalparlamente, nicht in den Landtag und nicht in das Europäische Parlament!

Der Landtag hat mit der Verabschiedung des Parité-Gesetzes neue Maßstäbe in der Frauenförderung gesetzt. Wir dürfen aber nicht den Fehler machen zu glauben, die Arbeit wäre damit bereits getan. Wir Jusos haben starke Frauen in unseren Reihen. Sie miteinander zu vernetzen, fortzubilden und für die Herausforderungen politischer Arbeit fit zu machen ist mein Anspruch an die Arbeit des Juso-Landesvorstandes. Deshalb werde ich mich für ein Frauenempowerment-Programm einsetzen. Die besten Inhalte allein nützen nichts - wir müssen sie auch unter die Leute bringen. Hier haben wir sicherlich noch Luft nach oben. Mit meiner beruflichen Erfahrung als Verkaufsfrauentätige möchte ich dazu beitragen, unsere Inhalte und Themen durch neue und moderne Veranstaltungsformate zu transportieren. Ich habe in den letzten zwei Jahren intensiv und gut mit dem aktuellen Landesvorstand zusammengearbeitet. Wir sind nicht nur ein gutes Team geworden, wir haben auch viele Projekte umsetzen können, aber bei weitem nicht alles erreicht, was wir wollten. Um die angefangenen Projekte fortzusetzen und meine Arbeit im Landesvorstand zu intensivieren, bewerbe ich mich für weitere zwei Jahre um euer Vertrauen.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mich bei der Landesdelegiertenkonferenz in Petzow mit eurer Stimme unterstützen würdet.

Eure Anne

## Wer ich bin

### Privat

- 28 Jahre, ledig, eine Tochter

### Beruflich

- seit 2012 in der Friedrich-Ebert-Stiftung tätig  
Abteilung Internationaler Dialog,  
Referat Westeuropa/Nordamerika  
und Japan
- 2014 – 2016 Jugend und Auszubildendenvertretung der Friedrich-Ebert-Stiftung
- seit 2018 im Betriebsrat der Friedrich-Ebert-Stiftung

### In der SPD

- seit 2012 Vorsitzende der Jusos Oberhavel
- 2014 – 2016 Beisitzerin im Unterbezirksvorstand der SPD Oberhavel
- 2015 – 2016 stellv. Vorsitzende des SPD Landesausschusses
- 2016 Präsidentin des Juso-Landesausschusses
- seit 2016 Delegierte zum Bundesparteitag
- seit 2017 Mitglied des Kreistages Oberhavel
- seit 2017 stellv. Sprecherin der Jusos Brandenburg

